

Hallo Leute

Ich verfolge gerade die Diskussion hier, um den Einsatz von selbst gefertigte tropischen Finasteerid.

Ich sehe im Bezug auf sowohl Wirkung wie auch Nebenwirkung, grosse Uneinigkeit und Aengste Bz der richtigen Dosierung.

Daher habe ich überlegt wie man so ein Problem zufriedenstellend loesen kann.

Meine Lösung,....., mein Vorschlag lautet.....

Wartet doch einfach noch 2 bis drei Monate bis das auf Wirksamkeit und Nebenwirkung gepruefte Arznei Produkt Fynzur auf den Markt kommt. Der Expertenrat bei Haarerkrankungen de hat das baldige Erscheinen ja in Betracht gezogen.

Sicher, schadet es keinem Haar hier wenn es über Weihnachten noch ohne Fin leben muss

Hierzu gibt es Fakten!

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/jdv.17738>

Einmal soll es relativ gut Wirken.

Und noch besser....., es erzeugt keine nennenswerten Nebenwirkungen im Vergleich zu oralem Finasterid, was ja in dieser Form schon sehr Nebenwirkungsarm ist.

Ausserdem habt ihr dann auch eine seriöse Galenik mit an Bord.

Hergestellt und geprueft nach pharmazeutischen Kriterien.

Da Weiss man doch was gut ist!

Die Nebenwirkungen in dieser Studie unterschieden sich nicht signifikant von den NW die in der Placebogruppe berichtet wurden.

Tiefer, in Wirkung und Nebenwirkungsprofil..... kann man nicht gehen.

Es gibt nichts,anderes was vergleichbar schwach wirksam, und gleichzeitig schwach NW behaftet ist!

Selbst bei topischem Minoxidil werden in der Literatur 4 Todesfälle benannt.

Und ein Fall von Akromegalie.

Viel Glueck

Frank
